

Gemeinderatsdrucksache Nr. 87 / 2013

vom 27.08.2013

Az.: 044.9231

OSE 2014

Vorlage für die Sitzung des : Gemeinderats am 20.11.2013

- öffentlich -

Vorberatung: Verwaltungsausschuss am 06.11.2013

- nichtöffentlich -

Zuständigkeit nach: § 2 Hauptsatzung

Betrieb einer Mensa im Michelberg-Gymnasium ab dem Schuljahr 2014/2015; hier: Stellenplanerhöhung - Genehmigung des für den Mensabetrieb und die Betreuung über Mittag erforderlichen städtischen Personals

Antrag zur Beschlussfassung:

Der Stellenplanerhöhung in den Bereichen

1. Betreuung über Mittag/freizeitpädagogische Angebote 130%
2. Mittagessen/Küche 75 %
3. Hausmeister 10%
4. Reinigung 50 %

wird zugestimmt.

Der Unterstützung des Mensabetriebs durch die Lebenshilfe wird zugestimmt.

Die Mittel sind im Haushalt 2015 bereitzustellen.

Die Verwaltung beantragt jährlich zur Kompensation der Kosten Zuschüsse entsprechend der am Ganztagsbetrieb teilnehmenden Schüler.

I Ausgangslage

Ganztagsbetrieb in offener Angebotsform seit dem Schuljahr 2012/2013

Der Gemeinderat der Stadt Geislingen hat sich in seiner Sitzung am 14.12.2011 für die Einrichtung eines Ganztagsbetriebs in offener Angebotsform am Michelberg-Gymnasium ab dem Schuljahr 2012/2013 ausgesprochen, das Regierungspräsidium hat dem Antrag am 12.04.2012 zugestimmt.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird am Michelberg-Gymnasium eine Ganztagschule für zunächst durchschnittlich 45 Schüler_innen der 5. Klasse angeboten.

Zum Schuljahr 2013/2014 haben sich im Durchschnitt über 75 Schüler_innen (5. und 6. Klasse) für das offene Ganztagsangebot mit Mittagessen angemeldet.

Das Mittagessen findet derzeit montags und donnerstags im 2-Schicht-Betrieb und dienstags und mittwochs im 1-Schicht-Betrieb in der Michelberghalle statt: Personal der Lebenshilfe Göppingen, Honorarkräfte und Lehrer organisieren den Ablauf und die sich an das Mittagessen anschließende Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

Unterstützung durch die Lebenshilfe Göppingen

Das Personal der Lebenshilfe Göppingen hat die Essensbereitstellung (Caterer ist das Samariterstift) sowie die Essensausgabe und die Aufräumarbeiten unter Anleitung von Betreuern in eigener Verantwortung übernommen. Die Lebenshilfe Göppingen leistet so einen ganz wesentlichen Beitrag zum guten Gelingen des Mittagessensbetriebs und kann ihrem Personal außerhalb von Werkstätten einen neuen Arbeitsbereich anbieten.

Durch diese gute Lösung kann sowohl ein Beitrag zur Inklusion behinderter Menschen erfolgen, darüber hinaus ist dem Michelberg-Gymnasium ein erheblicher Teil der täglichen Organisation abgenommen.

Übergangslösung in der Michelberghalle

Die Mittagsbetreuungs-Lösung in der Michelberghalle ist eine Übergangslösung: Konnte im ersten Schuljahr noch in einer Schicht gegessen werden, muss im laufenden Schuljahr bei je 114 Anmeldungen bereits an zwei Tagen auf eine weitere Schicht ausgewichen werden: Ab dem Schuljahr 2014/2015 kommt die Übergangslösung an ihre Grenzen.

Schon in der GRD 126/2011 wurde darauf hingewiesen, dass bei einer Zunahme der Schülerzahl im Ganztagsbetrieb eine langfristige Lösung notwendig ist und deshalb in die Planungen zur Generalsanierung des Michelberg-Gymnasiums eine Mensa mit Küche im Bereich der Aula einbezogen werden muss.

Zukünftige Lösung: Mensa im Bereich der jetzigen Aula

Im Zuge der Generalsanierung des Michelberg-Gymnasiums soll daher, auch auf Wunsch der Eltern und Schüler, die Aula zu einer Mensa mit rund 260 Plätzen umgebaut und eine Küche für bis zu 300 Essen pro Tag eingerichtet werden.

In dieser Mensa sollen in Zukunft nicht nur die Ganztagschüler des Michelberg-Gymnasiums, sondern auch die Ganztagschüler der angrenzenden Schubart-Realschule verpflegt werden.

Es ist zusätzlich daran gedacht, den Mensabetrieb über das Mittagessen hinaus auch auf die Verpflegung in den Pausen, bzw. während des gesamten Vormittags, zu erweitern – die Pausenverköstigung wird derzeit hauptsächlich über den Hausmeister abgedeckt und würde zum neuen Schuljahr durch die Lebenshilfe geleistet.

II Zielvorgabe

Ziel ist,

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. einen reibungslosen Mensabetrieb sowie 2. eine sich daran anschließende Betreuung über die Mittagszeit |
|--|

für alle Ganztagschülerinnen und -schülern zu gewährleisten.

Zu 1- reibungsloser Mensabetrieb:

Für die federführende Leitung, Gesamtorganisation und Anleitung der Durchführung des Mensabetriebs ist das notwendige Personal zur Verfügung zu stellen.

Ausdrücklich begrüßt wird die Unterstützung des Mensabetriebs durch die Lebenshilfe: Dieses Inklusionsprojekt ist ein Beispiel für eine gelungene Integration von Menschen mit Handicap in den beruflichen Alltag.

Fünf Kräfte der Lebenshilfe unterstützen seit mehr als einem Jahr den provisorischen Mensabetrieb in der Michelberghalle. Dies fortzuführen ist ein wichtiger Baustein des zukünftigen Betriebs.

Zu 2- Betreuung über die Mittagszeit:

Für die sich an das Mittagessen anschließende pädagogische Betreuung sind die erforderlichen Betreuungskräfte anzustellen.

Die Kosten hierfür können aufgrund der steigenden Schülerzahlen und damit zusätzlichen Betreuungsstunden nicht mehr alleine über die Landeszuschüsse zur „Flexiblen Nachmittagsbetreuung“ abgedeckt werden.

Um die Kosten im Griff zu behalten wird neben den Festanstellungen des Personals für die Küche eine Lösung mit 450 Euro-Verträgen im Betreuungsbereich angestrebt.

III Programme

Orientiert an den Kosten des Mittagessens-/Küchenbetriebs in umliegenden Städten und Kommunen sowie in den eigenen Schulen (Tegelbergschule, Uhlandschule, Lin-

denschule) und der Auskunft der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Baden-Württemberg werden bei einer Warmverpflegung von 300 – 400 Schülern eine Viertel-Stelle einer Fachkraft und eine halbe Stelle einer Hilfskraft benötigt. Dies entspricht bei einem wöchentlichen Stundenaufwand von rund 30 Stunden Personalkosten von wenigstens 30.000 Euro pro Jahr.

Für die Betreuung über die Mittagszeit – während des Mittagessens und danach – sind derzeit insgesamt acht Honorarkräfte eingestellt. Sie decken Stundenkontingente von 3 bis zu 8 Stunden wöchentlich ab und bieten zwischen Mittagessen und Nachmittagsschule ein vielfältiges Betreuungsprogramm an: Sport, Entspannung und Kreativität finden sich in folgenden Angeboten wieder:

Betreuung während des Mittagessens
 Bewegungsangebot
 Lernzeitbetreuung
 Entspannungsangebot
 Spielewerkstatt
 Tastaturtraining
 Werken

Wegen der weiteren Ausweitung der Übermittagsbetreuung wird vorgeschlagen, die Honorarverträge in 450-Euro-Verträge zu überführen.

IV Prozesse und Strukturen

Es ist geplant, bei der Generalsanierung im ersten Bauabschnitt die Mensa im Bereich der Aula des Michelberg-Gymnasiums zu verwirklichen. Wünschenswert wäre ein Start des Mensabetriebs zum Schuljahr 2014/2015; sowohl das Michelberg-Gymnasium als auch die Schubart-Realschule haben jedoch eine Möglichkeit, weitere Monate in Provisorien zu überbrücken.

V Ressourcen

1. Einmalige Kosten

Alle Investitionskosten, die für den Betrieb der Mensa erforderlich sind, werden im Rahmen der Generalsanierung des Michelberg-Gymnasiums berücksichtigt.

Verhandlungen mit den Umlandkommunen für eine Kostenbeteiligung – zunächst an den Investitionskosten – werden derzeit geführt; sobald das Ergebnis der Verhandlungen vorliegt wird eine Kostenbeteiligung - auch an den Betriebskosten des Mensabetriebs – weiter geprüft.

2. Folgekosten

a) Sachkosten

Für die Unterstützung des Mensabetriebs durch die Lebenshilfe werden jährlich **10.000 Euro** als Sachkostenbeitrag für die Lebenshilfe benötigt.

b) Personalkosten / Auswirkungen auf den Stellenplan

Stellenplan der Arbeitnehmer im Haushaltsjahr 2015:

Unterabschnitt	Gliederungsplan	6-5	4-3	Erläuterungen
2302	Michelberg-Gymnasium	0,5		Fachkraft/Hilfskraft Küche
2302	Michelberg-Gymnasium	1,3		Mitarbeiterin kommunales Betreuungsangebot
2302	Michelberg-Gymnasium	1,0 + x		Hausmeister
2302	Michelberg-Gymnasium		0,75 + 0,5	Raumpflegerin

3. Auswirkungen auf Kennzahlen – Haushaltsrechtliche Beurteilung

Einnahmen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2015
2915 - 1711	Zuweisungen vom Land für spezielle Zwecke	6.500	13.750 (50 betreute Stunden x 275 Euro Zuschuss)
2915 - 1740	Zuweisungen sonstiger öffentlicher Bereich	5.000	5.000
GESAMT		11.500	18.750

Ausgaben

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2015
2915 – SN: 4	Personalausgaben	1 Betreuung über Mittag: 11.500 (Honorarbasis) 2 Hausmeister: 45.200 3 Reinigung: 30.300 4 Küche: 0	1 Betreuung über Mittag: 40.000 (450-Euro-Basis) 2 Hausmeister: 45.200 + 4.500 3 Reinigung: 30.300 + 20.000 4 Küche: 20.000
2915 - 5230	Einrichtungen und Geräte	3.000	3.000
NEU	Sachkosten (Lebenshilfe)	0	10.000
GESAMT			

Der Abmangel für den Bereich Ganztagesbetrieb Michelberg-Gymnasium erhöht sich um _____ auf _____.

Margit Schrag

Joachim Burkert

Jonica Sperling

FB 5

SG 5.1